

2.2.11. Zu sonstigen schweren Verbrechen und anderen operativ
relevanten Erscheinungen der allgemeinen Kriminalität

Aufgrund der politisch-operativen Bedeutung und Auswirkungen sowie zur Klärung operativ interessierender Zusammenhänge wurden in einer Reihe von Fällen Untersuchungen zu unnatürlichen Todesfällen, zu schweren Verbrechen des Raubes, der Vergewaltigung und anderen Erscheinungen der allgemeinen Kriminalität geführt.

So wurden:

- ein 33jähriger Fräser aus Dresden und ein 30jähriger Maschinenbauer aus Heidenau als Täter für einen am 15. 6. 1977 nach intensiver Vorbereitung begangenen Raubüberfall auf einen Lohngeldtransport des VEB Energiekombinat Ost, Dresden, bei dem sie 371.000,- M erbeuteten, ermittelt und zu Freiheitsstrafen von 15 bzw. 13 1/2 Jahren verurteilt; die gerichtliche Hauptverhandlung wurde u. a. in Rundfunksendungen öffentlichkeitswirksam ausgewertet;
- zur Aufklärung von bandenmäßig organisiertem Raub von Kunstgegenständen aus Museen der DDR ein 36jähriger Westberliner, ein 19jähriger Österreicher und ein 29jähriger DDR-Bürger inhaftiert (ein weiterer Westberliner konnte sich der Festnahme durch die Flucht entziehen), die u. a. durch Einschleusung von Werkzeug und einer Pistole Vorbereitungen getroffen hatten, in das Schloß Pillnitz einzubrechen und Kunstgegenstände zu rauben, die unter Mißbrauch der Transitstrecke in die BRD verbracht werden sollten.
Zur Ausführung dieses Raubes waren der Österreicher und die beiden Westberliner widerrechtlich von der CSSR aus in das Territorium der DDR eingedrungen.
Vom gleichen Täterkreis war auch der am 28./29. 4. 1977 verübte Einbruch in das Spreewaldmuseum Lübbenau organisiert und das dabei gestohlene Porzellan dem niederländischen Auktionshaus BRANDT zur Versteigerung angeboten worden;
- ein 29jähriger Transportarbeiter aus Schwerin inhaftiert, der an der Transitstrecke F 104 unter Vortäuschung, Mitarbeiter der Sicherheitsorgane der DDR zu sein, wiederholt Fahrzeuge mit BRD-Bürgerinnen angehalten und diese Personen vergewaltigt bzw. entsprechende Versuche unternommen hatte.